

MUSIKVEREIN GRAZ

Strahlend und mit Hingabe

Mit Charme, Schmelz und Schmalz betörte Rolando Villazón ein den Stefaniensaal bis zum letzten Platz füllendes Publikum. Er tat dies stimmmächtig und im Monsterprogramm ohne die geringsten Ermüdungserscheinungen. Stimmkrise mit Operation – Vergangenheit. Der nahe Paris lebende Tenor macht nicht aus jeder Phrase gleich ein Drama, ist kein Tüftler im engeren Sinne. Jubelte er indes der Zuhörerschaft unvermutet kabarettreife Ansagen unter, so blitzte aus ihm schon auch ganz schön der Schalk und Schelm im Wort.



Rolando Villazón, Xavier de Maistre MUSIKVEREIN

Der aus Ciudad de México stammende Tenor mit österreichischen Vorfahren tauchte in seiner „Serenata Latina“ ein in die sprachlich mitunter kunstvoll ausgeführten Vorlagen, ver- und entführte in eine von „Tristeza“ erfüllte Poesiewelt und unterlegte all dieses mit einer Intensität und Hingabe, der man sich nur schwer zu entziehen vermochte.

Ihm zur Seite – nein, kein Pianist – ein Meister der Harfe par excellence. Nomen est omen: Xavier de Maistre zählt weltweit zu den bedeutendsten Vertretern seines Fachs. Aber nicht nur das: Wie man an seinen brillanten Solostücken vernahm, ist es dem aus Toulon stammenden und heute als Solist in Hamburg tätigen „Vielsaitigen“ auch ein Anliegen, nicht original für Harfe bestimmte Literatur entsprechend zu adaptieren. So geriet der Tanz aus der Oper „La vida breve“ von Manuel de Falla auch zu einem wahren Feuerwerk.

Walther Neumann